

426

Kabel

Beschreibung

In Stromkabeln älterer Bauart finden sich Stromleiter aus [Blei](#) bzw. die Kabel sind mit einem dünnen Bleiblech ummantelt. Eine spezielle Beprobung der Stromkabel ist nicht notwendig, da diese Blei-haltigen Produkte leicht von den heute gängigen Kupferkabeln mit PVC-Ummantelung zu unterscheiden sind. In der Auswertung der Erkundungsergebnisse ist jedoch auf das Vorhandensein von Bleikabeln hinzuweisen.

Kunststoff-Ummantelungen können [PCB](#) enthalten.

Neben den Bleiummantelungen wurden in früherer Zeit Kabel mit teergetränkten Papieren bzw. Geweben ummantelt. Diese sind stark [PAK](#)-haltig. Häufig handelt es sich dabei um erdverlegte (Starkstrom-)Kabel bzw. Fernmeldeleitungen. Beim Ausbau solcher Kabel ist darauf zu achten, dass keine Verunreinigungen durch absplitternde oder sich ablösende Teerbruchstücke entstehen.

Ein spezieller Typus von Starkstromkabeln ist mit [PCB](#)-haltigen Ölen gefüllt, die eine Erhöhung der elektrischen Durchschlagsfähigkeit der Kabel gewährleisten sollten. Beim Ausbau ist darauf zu achten, dass es zu keinen Tropfverlusten und damit zu Verunreinigungen der Bausubstanz kommt.

Für Kabelkanäle kamen häufig [Asbestzementplatten](#) zum Einsatz.



Kabel- Kunststoffummantelungen



Stromkabel, umwickelt mit teerölgetränktem Gewebe



Kabelisolierung einer Elektro-Hausanschlussleitung aus Teer-Faser-Gemisch



Asbesthaltige Kabelummantelung

Probennahme

Eine Beprobung ist oftmals nicht möglich. Umso wichtiger ist eine genaue Recherche des Baualters und Kabeltyps.

Entsorgung

Das metallische Leitermaterial wird als Metallschrott entsorgt. Fachbetriebe führen eine Zerlegung durch.

Abfallschlüssel:

17 04 10* Kabel, die Öl, Kohlenteer oder andere gefährliche Stoffe enthalten

17 04 11 Kabel mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 04 10 fallen